

# Neunter Titel für Marie Kalka

SCHACH: SV Datteln richtet Bezirksmeisterschaften für die Jugend aus.

**Datteln.** Zum ersten Mal in der Geschichte der Schach-Bezirksjugendeinzelmeisterschaften hat eine Teilnehmerin zum neunten Mal den Titel errungen. Die 18-jährige Marie Kalka vom Gastgeber SV Datteln wechselt als Siegerin vom Jugend- in den Erwachsenenbereich.

Alle ihre sieben Partien entschied die Kanalstädterin in der U18-Klasse für sich. Doch das war nicht mal eben im Handumdrehen erledigt. Kalka bekam es mit starken Gegnern zu tun. Gegen ihren Vereinskollegen Timo Schneider benötigte sie über zweieinhalb Stunden zum Sieg. Zweiter in der Altersklasse U18 wurde Sebastian Schmidt vom Nachbarstadtverein SV Waltrop. Lukas Möbius (SV Erkenschwick) gelang ebenfalls der Sprung aufs Podest.

Der Saal des Reinhard-Lettmann-Hauses in Datteln war



Pokale gab es für die Sieger und Platzierten bei der Bezirksmeisterschaft. —FOTO: HILGERS

voll wie selten. Oftmals war die Konzentration der Spieler so hoch, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Ausrichter SV Datteln durfte 43 Teilnehmer begrüßen, die allesamt vollen Einsatz zeigten. „Bei der U10 wa-

ren 13 Kinder dabei“, reute sich Jan Bialas, erster Vorsitzender des SV Datteln. Bei den Jüngsten, den Akteuren der U10, setzte sich Sebastian Riechenberg vom Klub „Unser Fritz“ aus Wanne-Eickel durch. Die Positionen zwei und drei sicherten sich die Brüder Heinrich und Maximilian Nguyen vom SV Springer (Recklinghausen-Süd). In U12 hatte Maxim Riechenberg („Unser Fritz“) die Nase vorn. Er verwies den Oer-Erkenschwicker Malte Grewing sowie Luca Rupieper aus Waltrop auf die Ränge zwei und drei. Ein Klassensieg ging auch in die Stimbergstadt. Kai Priesterbach (SV Erkenschwick) gewann im Pool der U14. Die Gäste aus der Heberwerkstadt führen ebenfalls nicht ohne Siegerpokal zurück nach Hause. Atali Dogukan vom SV Waltrop ent-

schied den Titelkampf im Bereich U16 für sich. Auf Platz zwei landete Erik Lindstädt („Unser Fritz“), Dritter wurde Johann Kirsch (SV Erkenschwick). „Das Turnier unter der Regie unseres Spielleiters Jaroslaw Madalinski ist ohne Probleme verlaufen“, resümierte Bialas. „Ich möchte mich auch ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die uns an diesem Tag unterstützt haben, ebenso wie bei der Gemeinde St. Amandus. Sie hat es zum vierten Mal in Folge ermöglicht, dass wir das Turnier hier haben ausrichten können.“ Kalka, die in den Reihen des Schach-Nachwuchses seit vielen Jahren als Angstgegnerin galt, freut sich bereits auf die Auseinandersetzungen mit den „Großen“ und kündigt an: „Da möchte ich natürlich genauso weitermachen wie bisher.“



Hoch konzentriert ging es auch in der U12 zur Sache.

## SCHACH

### SV Datteln II 2:4 gegen Waltrop

**Datteln.** In der Kreisliga unterlag der SV Datteln II gegen Waltrop mit 2:4. Für Datteln gab Tim Berens sein Debüt, der für den fehlenden Christopher Heiduk an Brett sechs in die Bresche sprang.

Waltrop ging zunächst mit 1:0 in Führung. Günther Vetter kam zu einem Remis. Kurz darauf nahm der Sieg der Gäste Form an, als Jan Bialas an Brett eins im „Duell der Vorsitzenden“ gegen Wilfried Krolik eine Niederlage hinnehmen musste. Für die Waltroper standen nun schon 2,5 Punkte auf der Haben-Seite, für die Gastgeber im Reinhard-Lettmann-Haus nur 0,5. Das 2:4-Endresultat ergab sich dann durch drei dicht aufeinander folgende Unentschieden von Tim Berens, Bernd Büning sowie Werner Zielniewicz, der in der Sei-